



Newsletter 34/2014 vom 20. Dezember

Verantwortlich für den Inhalt:
Walter Merten (Vorsitzender)

Redaktion:
Hans-Josef Schneider (Medienbeauftragter)

Kreislogo von Walter Müller

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Ein Jahr geht zu Ende. Zeit, dass ein wenig Ruhe und Besinnung bei Vereinen und ihren Mitgliedern einkehrt. Dies und dass das neue Jahr 2015 für alle einen guten Verlauf nimmt, hoffen und wünschen Kreisvorstand, Kreisspruchkammer und der Vorstand des Fördervereins „Fußballer helfen“.

34 Newsletter wurden in diesem Jahr verschickt. Das ist einer weniger als im Vorjahr, sollte aber keinesfalls als Beleg dafür gewertet werden, dass 2014 weniger geleistet wurde. Die regelmäßige und umfassende Information der Vereine ist weiterhin ein Anliegen der Mitarbeiter des Kreisvorstandes und der Kreisspruchkammer. Dabei wäre es wünschenswert, wenn auf Vereinsebene alle Funktionsträger mit eingebunden würden und durch Weiterleitung Kenntnis von allen Vorgängen, Hinweisen und Anregungen bekämen, die per Newsletter verbreitet werden. Leider werden nach unserer Erfahrung noch nicht flächendeckend diese Vorteile elektronischer Kommunikation genutzt. Bedanken möchte ich mich bei jenen aufmerksamen Lesern, die mich im Laufe des Jahres auf Irrtümer und Fehler zeitnah und kollegial hingewiesen haben.

Den nächsten Newsletter gibt es nicht vor dem 5. Januar 2015. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass ich mich vom 23. Dezember bis zum 4. Januar im Winter-/Skiurlaub befinde und daher aus verständlichen Gründen sämtliche Kommunikationsstränge gekappt sein werden.

Zur Erinnerung!

Die Kreisligen bei den B- bis E-Junioren sind eingeteilt. Offen ist noch die Besetzung der Kreisklassen. Hierzu werden noch die Reaktionen der Vereine/JSG abgewartet, was Ab-, Um- und Neuanmeldungen betrifft. Hierzu besteht noch die Möglichkeit bis zum 31. Dezember. Danach werden umgehend die Staffeln zusammengestellt. Abmeldungen sind übrigens kostenpflichtig und müssen dem Fußballverband und der Spruchkammer gemeldet werden.